

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 78 (2005)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: SOLOG/SFV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Logistikbasis der Armee: Leiter der künftigen Infrastruktur- und Logistik-Center sind designiert

Im Rahmen des Stationierungskonzepts der Armee wurden die Standorte der Logistikbetriebe konzentriert: fünf Logistik-Center und sechs Infrastruktur-Center leisten die logistische Unterstützung für das Heer und die Luftwaffe. Zehn der künftigen Führungsstellen sind nun besetzt. Ab 1. Januar 2006 führen sie die neu definierten Logistikbetriebe.

F.E. Angepasst an die neuen Bedürfnisse der Armee und im Rahmen der restriktiven finanziellen Vorgaben hat die Logistikbasis der Armee (LBA) ihre Abläufe und Strukturen neu ausgerichtet. Im Rahmen des Stationierungskonzepts der Armee wurden die einzelnen Massnahmen präsentiert. Die bestehenden Zeughäuser und Armeemotorfahrzeugparks werden mehrheitlich geschlossen. Das in der aktuellen Armee nicht mehr eingesetzte Material wird abgebaut und die Stellen werden reduziert. Die Umsetzung wurde im vergangenen Jahr gestartet.

Künftig wird die logistische Leistung für Heer und Luftwaffe von fünf Logistik-Centern und sechs Infrastruktur-Centern geführt. Zehn dieser elf Leiter-Stellen wurden nun besetzt. Für das Logistik-Center Grolley läuft der Stellenbesetzungsprozess weiter.

Die neuen Leiter:

Logistik-Center Othmarsingen:
Ulrich Tschan, 1957, Oberst und bisher stellvertretender Betriebsleiter eidg. Zeughaus und Waffenplätze Thun

Logistik-Center Hinwil:
André Frei, 1960, Oberst, bisher Betriebsleiter eidg. Zeughaus und Waffenplätze Ostschweiz

Logistik-Center Thun:
Kurt Sommer, 1963, Oberstleutnant, bisher Betriebsleiter eidg. Zeughaus und Waffenplätze Thun

Logistik-Center Monte Ceneri:
Fulvio Chinotti, 1956, Oberst im Generalstab, bisher stellvertretender Betriebsleiter im eidg. Zeughaus und Waffenplatz Monte Ceneri

Infra-Center Othmarsingen:
Werner Gisler, 1960, Oberst, bisher Chef Verteidigungsinfrastruktur LBA (ehemals Militärische Sicherheit)

Infra-Center Thun:
Paul Krähenbühl, 1950, Oberst, bisher Leiter eidg. Zeughaus Bern

Infra-Center Grolley:
Jean-Pierre Bourdin, 1960, Oberst, bisher Projektleiter Auftragssteuerung Im Unternehmensbereich

Immobilien bei der armasuisse in Bern

Infra-Center St. Maurice:
Joël Di Natale, 1967, Oberstleutnant im Generalstab, bisher Chef Ausbildung Sicherheit im Ausbildungszentrum Chablais der Militärischen Sicherheit

Infra-Center Mels:
Ernst Schilter, 1956, Oberst, bisher Betriebsleiter eidg. Zeughaus und Waffenplatz Uri-Schwyz

Intra-Center Andermatt:
Urs Caduff, 1951, Oberst, bisher Kommandant Infrastrukturbataillon 3, Airolo

Base logistique de l'armée: Les responsables des futurs Centres de l'infrastructure et de la logistique ont été désignés

Dans le cadre du concept de stationnement de l'armée, les emplacements des exploitations de la logistique ont été regroupés: cinq centres de la logistique et six centres de l'infrastructure seront chargés de garantir l'appui logistique des Forces terrestres et aériennes. Dix des futurs postes de direction sont à présent connus. Dès le 1^{er} janvier 2006, c'est leurs titulaires qui dirigeront les exploitations de la logistique nouvellement définies.

VBS genehmigt Stationierungskonzept der Armee mit Anpassungen

Der Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Bundesrat Samuel Schmid, hat das Stationierungskonzept der Armee mit den zwischen Armee und Kantonen vereinbarten Anpassungen genehmigt. Auf dieser Basis erfolgt die Anpassung des Sachplans Militär. Der Bundesrat wird im Laufe des Jahres 2006 definitiv über das Stationierungskonzept der Armee entscheiden.

F.E. Das am 6. Dezember 2004 vorgestellte Stationierungskonzept der Armee sieht eine massive Reduktion der Armee-Infrastruktur in den Bereichen Einsatz, Ausbildung und Logistik vor. Vor allem im logistischen Bereich ist eine Aufhebung oder Umnutzung zahlreicher Betriebe geplant. Es sollen neu noch fünf Logistik- und sechs Infrastrukturcenter entstehen. Im Bereich Einsatz der Luftwaffe konzentriert sich die Armee künftig auf vier Flugplätze.

In der Zwischenzeit fanden zwischen dem Chef der Armee und den Kantonen Verhandlungen statt, in welchen Anpassungswünsche der Kantone diskutiert wurden. Einige davon konnten berücksichtigt werden.

Die wichtigsten Anpassungen

Alpnach wird als Dienststelle für Helikopter des Flugplatzes Emmen weiter geführt.

Einer der Standorte der Militärischen Sicherheit wird im **Kanton Schwyz** festgelegt.

Die Aussenstelle eines Logistikcenters in **Amsteg** wird nicht realisiert.

Der vorgesehene Bundeskredit von 1,5 Mio. Franken für das geplante **Sportzentrum Andermatt** wird freigegeben.

Am **Infrastrukturzentrum in Andermatt** mit Arbeitsplätzen im Kanton Tessin wird festgehalten.

Die Stationierung von Teilen des **Gefechtsausbildungszentrums Ost** des Heeres im Zeitraum 2008–2010 ist an den Standorten St. Luziensteig, Chur und Hinterrhein geplant. Der Bau des Truppenlagers Splügen ist ebenfalls in der Planung vorgesehen.

In **Chur** wird eine Filiale des Infrastrukturcenters Mels (SG) mit zusätzlichen 10 bis 15 Arbeitsplätzen errichtet. Damit werden per Ende 2010 rund 100 Arbeitsplätze im Kanton Graubünden angesiedelt sein, davon etwa 50 permanent in Chur.

Die Instandhaltungswerkstätten in Chur werden bis Ende 2008 weiter betrieben.

In **Glarus** entsteht eine Filiale des Infrastrukturcenters Mels (SG) mit zusätzlichen circa 10 Arbeitsplätzen. Der **Flugplatz Mollis** bleibt als Alternativstandort für Dübendorf bis Ende 2007 zur Verfügung. Im Kanton Glarus werden per Ende 2010 zirka 32 Arbeitsplätze angesiedelt sein.

In **Mels** (SG) wird zusätzlich die Lagerhaltung des Gefechtsausbildungszentrums Ost stationiert. Da-

mit werden total 40 bis 50 Mitarbeitende in Mels beschäftigt sein.

In Bronschhofen (SG) wird eine Ausstelle des Logistikzentrums Hinwil mit circa 35 Mitarbeitern voraussichtlich bis Ende 2008 beibehalten, anschliessend wird der Betrieb Bronschhofen mit weniger als 30 Mitarbeitenden bis Ende 2010 weiter geführt.

Im Kanton Zürich wird der Helikopterbetrieb in Dübendorf als Dienststelle des Flugplatzes Emmen um drei Jahre auf Ende 2010 verlängert. Aus raumplanerischen Überlegungen wurde eine Option auf Verlängerung bis längstens Ende 2014 vereinbart. Dies ermöglicht den politischen Instanzen mehr Zeit für die Planung der Umnutzung des Flugplatzareals Dübendorf. Der Betrieb mit militärischen Jet-Flugzeugen wird in Dübendorf gemäss dem Stationierungskonzept auf Ende 2005 eingestellt. Das Kommando des Lehrverbandes Führungsunterstützungs- und Übermittlungstruppen der Luftwaffe bleibt in Dübendorf.

Die zurzeit schweizweit betriebenen 45 Retablierungsstellen müssen reduziert werden. Das Stationierungskonzept sah 16 Retablierungsstellen

Le DDPS approuve le concept de stationnement adapté de l'armée

F.E. Le conseiller fédéral Samuel Schmid, chef du Département fédéral de la défense, de la protection de la population et des sports (DDPS), a approuvé le concept de stationnement de l'armée avec les aménagements convenus entre l'armée et les cantons. Le plan sectoriel de l'armée sera adapté en conséquence. Le Conseil fédéral approuvera définitivement le concept de stationnement de l'armée dans le courant de l'année 2006.

Informations complémentaires sur Internet

Les informations suivantes sont disponibles à l'adresse www.vbs.ch

- Concept de stationnement adapté de l'armée
- Mesures de réduction par canton

Enttäuscht

-r. Zum genehmigten Stationierungskonzept der Armee meldet sich als erste Milizorganisation die Presse- und Informationsstelle des Kantonalen Unteroffiziersverbands Zürich und Schaffhausen (KUOV ZH + SH) zum Wort. «Für den KUOV ZH + SH, welcher sich zusammen mit anderen Organisationen für die Erhaltung des Jetbetriebes in Dübendorf eingesetzt hat, ist der heutige Entscheid des VBS enttäuschend», schreibt der Informationsdienst kurz und bündig.

in der ganzen Schweiz vor. Die Armee nahm die Anliegen verschiedener Kantone nach mehr als 16 Retablierungsstellen auf und hat zusammen mit den Kantonen begonnen, Modelle zu entwickeln, die den kantonalen Bedürfnissen Rechnung tragen. Die Mehrheit der Kantone wird damit die Verantwortung für eine Retablierungsstelle haben.

Weiteres Vorgehen

Das genehmigte Stationierungskonzept ist die Basis für die Anpassung des Sachplans Militär. Mit diesem Instrument wird es raumplanerisch abgestimmt und sichergestellt. Anfang 2006 wird zum überarbeiteten Sachplan eine breite Mitwirkung der eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Behörden und der Bevölkerung stattfinden. In der zweiten Hälfte des Jahres 2006 wird der Sachplan Militär dem Bundesrat zur Genehmigung unterbreitet.

Weitere Informationen auf Internet

Unter www.vbs.ch sind folgende Informationen abrufbar:

- angepasstes Stationierungskonzept der Armee
- Abbaumassnahmen pro Kanton

Die Erfahrung ist die Lehrmeisterin in allem.

Gaius Julius Cäsar,
römischer Staatsmann und Feldherr
(100–44 v. Chr.)

Aucune raison d'avoir des craintes

Dans une lettre au Chef de l'Armée, nous avons exprimé nos craintes quant à l'avenir du grade de fourrier et de la fonction de quartier-maître. Le cdt de corps Christophe Keckeis nous a répondu il y a peu de temps. Je tiens ici à lui exprimer mes remerciements sincères d'avoir bien voulu prendre la peine de se déterminer sur ce sujet qui nous tient à coeur. Je vous résume ci-après les points principaux de cette prise de position. Comme vous pouvez le constater, il n'y a aucune raison de nous faire du souci.

Actuellement, dans la logistique, la consolidation des nouveautés introduites en 2004 occupe le premier plan avant que des adaptations ultérieures soient examinées à la lumière des expériences acquises. Le document stratégique cité n'est pour le moment plus d'actualité. Des optimisations relatives aux fourriers et aux quartiers-maîtres sont toutefois engagées. Pour l'instant, les points faibles qui ont été constatés font l'objet des améliorations suivantes:

- Introduction du chef de centre de subsistance, allègement des fonctions de milice, mais délimitation des responsabilités et des tâches.
- Recherche dans le service pratique de possibilités pour permettre aux fourriers d'unité et aux quartiers-maîtres d'exercer leur métier lors des CR.
- Communication claire des délimitations dans les responsabilités et les tâches entre, d'une part, le fourrier d'unité, le sergent-major d'unité, le chef de section logistique et, d'autre part, le quartier-maître et l'officier de ravitaillement.

Le fourrier d'unité continue de bénéficier de possibilités de carrières, lesquelles sont en principe conçues de manière à obtenir un gain de temps. La durée des formations dans Armée 95 était trop longue et a conduit à un recul du nombre de candidats. Bien qu'attractive, la nouvelle formule implique que les nouveaux cadres disposeront de moins d'expérience.

Actuellement, les possibilités suivantes s'offrent aux fourriers d'unité:

- Celui qui possède les aptitudes requises peut acquérir la formation de quartier-maître. Comme il s'agit en l'occurrence d'une filière inhabituelle, le candidat devra toutefois accomplir un nombre de jours de service plus élevé.
- De même qu'il en va pour le sergent et le sergent-chef ainsi que pour le sergent-major et le sergent-major-chef, le fourrier a également la possibilité, s'il dispose des aptitudes nécessaires, de suivre la formation de chef de section logistique qui lui permet aussi l'accès au commandement d'une unité logistique. Les mesures correspondantes sont actuellement en cours d'introduction auprès de BLA.

Il faut également observer que le comptable de troupe n'est en fait que l'ancien aide-fourrier. Sa tâche consiste à assister et à décharger le fourrier et ne signifie en aucun cas une diminution de l'importance de sa fonction. Les mesures d'optimisation en cours pour la nouvelle armée mises à part, aucun changement fondamental qui pourrait influencer l'avenir du fourrier d'unité ou du quartier-maître n'est prévu actuellement.

Le cdt de corps Keckeis et le chef BLA ont enregistré notre intérêt au développement logistique ultérieur de notre armée. Nous demeurons en contact. Si, lors de la planification du développement de notre armée, des aspects spécifiques à la logistique devaient se présenter, un entretien extraordinaire avec notre association pourrait être convenu. Le cdt de corps Keckeis a exprimé ses remerciements à moi-même, au comité central ainsi qu'à vous, chers camarades, pour le travail précieux que nous accomplissons en faveur de notre armée. Il nous a assuré que l'activité de notre association demeure souhaitée et continuera d'être soutenue. L'Armée Suisse d'aujourd'hui a besoin de pouvoir compter sur des fourriers et des quartiers-maîtres bien formés et motivés.

Chers camarades, il n'y a ainsi pas de raison de se montrer pessimiste, bien au contraire. Vive l'Association Suisse des Fourriers!

Votre président central
Four André Schaad

WWW.SOLOG.CH

Schweizerische Gesellschaft der Offiziere der Logistik

Präsident:

Major Rolf Häfeli, Postfach 82, 5079 Zeihen, P 062 876 20 36,
Fax 062 876 20 37, M 079 402 29 20, rolphaefeli@hotmail.com

Sektion Nordwestschweiz

Präsident: Oblt Thomas Huggler, Unterforstrasse 2, 4313 Möhlin, G 061 851 11 44
Fax 061 851 56 44, M 079 407 92 75, info@huggler-gaertner.ch

Sektion Bern/Freiburg/Wallis

Präsident: Oberstlt Andres Krummen, Kramgasse 12, 3011 Bern, P 031 312 02 64,
G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Hptm Michael Gruber, Ilgenstrasse 4, 8032 Zürich, G 058 854 24 81,
Fax 058 854 34 81, M 079 214 00 86, michael.gruber@swx.com

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstrasse 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10,
G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Maj Thierry Murier, Faubourg 20, 2525 La Neuveville, P 032 751 50 91,
G 032 713 63 63, Fax 032 751 16 30, M 079 332 09 23, thierry.murier@bfs.admin.ch

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

03.09. 09.30	Gotthardpass	Artilleriewerk Saso da Pigna
27.09.		Altherren-Abend
14.10.	Amsteg	NEAT-Baustelle
21.10.		Pfarrer Hellers Circus Night
18.11.		Altjahresstamm

SSOLOG SUISSE ROMANDE

02.09. 13.30–17.00	Fribourg	Visite de l'ER rav/évac 45, à l'occasion de la journée des parents.
27.10. 14.00–16.00		Visite de l'entreprise Henniez SA
19.01. 18.00–21.00		Activité «voie verte» en collaboration avec l'ARFS

SOLOG NORDWESTSCHWEIZ

Hauptstamm: jeden ersten Freitag des Monats (ausser an Feiertagen) ab 19.30 Uhr, Restaurant zum Rebhaus, Riehentorstrasse 11, Basel; Stammtisch jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Monat (ausser an Feiertagen).

14.10.	Go-Kart
06.11.	Ramsach-Schiessen
09.12.	Waldweihnacht
06.01.	Neujahrsstamm und «Chappest»
04.02.	Candle Light Dinner
31.03.	GV Sektion

SOLOG BERN/FREIBURG/WALLIS

10.08. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
09.09. 18.30	Bern	Geführter Rundgang durch Bern mit Nachtessen
05.10. 18.00	Bern, «Alpenblick»	Stamm
08.10.	Spl Sand/Schönb.	NGST-Kurs
10.10.	Thun	Besichtigung Waffenplatz Thun, Mat D in der A XXI «aktive Senioren»
16.11.		Go-Kart-Fahren
07.12. 17.00	Bern, Mannschaftskaserne, Restaurant Treffpunkt	Altjahresstamm vorgängig mit Vortrag
2006	Bern	OG-Ball
17.03.	Belp, Hotel Kreuz	Mitgliederversammlung

SOLOG OSTSCHWEIZ

06.10.	Sedrun	Besuch NEAT-Baustelle
29.10.	Frauenfeld	Besuch Zuckerfabrik

Die Schul- und WK-Daten 2006 sind bekannt / Les dates des écoles et des cours de répétition en 2006 ont été fixées

Die Armee hat die Dienstleistungsdaten für die Schulen und Kurse im Jahr 2006 festgelegt. Die Daten sind im Internet unter der Adresse www.armee.ch/wk abrufbar. Nach einem mehrjährigen Unterbruch wird im ersten Halbjahr 2006 erstmals wieder eine grössere Truppenübung stattfinden.

Der Chef der Armee, Korpskommandant Christophe Keckeis, hat die Dienstleistungsdaten für die Schulen und Kurse im Jahr 2006 festgelegt. Diese sind bereits im Internet unter www.armee.ch/wk abrufbar, später werden sie auch an den öffentlichen Anschlagstellen der Gemeinden publiziert.

Nach einem mehrjährigen Unterbruch werden im April/Mai 2006 wieder eine grössere Truppenübung mit WK-Verbänden der verschiedensten Truppengattungen sowie eine überregionale Katastropheneinsatzübung in der Ostschweiz stattfinden.

Die Armee wird ebenfalls an der LUGA Luzern und an der OLMA St. Gallen präsent sein.

Aus den Daten für die Wiederholungskurse im Jahr 2006 ist ersichtlich, dass das ganze Jahr über Ein-

satzverbände, dazu gehören auch Durchdiener-Formationen, für subsidiäre Einsätze vorgesehen sind. Darunter fallen zum Beispiel die Botenschaftsbewachungen, die Verstärkung des Grenzwachtkorps, das World Economic Forum in Davos sowie Truppen, die das ganze Jahr über für allfällige Einsätze im Bereich der Katastrophenhilfe zur Verfügung stehen. Weiter sind Truppen für die Unterstützung besonderer Veranstaltungen wie Skiweltcup-Rennen oder das Eid. Musikfest in Luzern sowie den Betrieb und die Unterstützung von Behinderten- und Kinderlagern in Fiesch und auf dem Glaubenberg vorgesehen.



L'armée a fixé les dates des écoles et des cours pour l'année 2006 et les présente sur son site Internet (www.armee.ch/wk). Au premier semestre aura lieu notamment un grand exercice de troupe, le premier d'une telle envergure depuis plusieurs années.

Le commandant de corps Christophe Keckeis, chef de l'Armée, a établi le plan des écoles et des cours de l'année 2006. Les dates peuvent d'ores et déjà être consultées sur Internet à

l'adresse www.armee.ch/wk et seront, par la suite, affichées publiquement dans les communes.

Deux exercices qui n'ont pas eu lieu depuis plusieurs années sont prévus pour avril/mai 2006 : un grand exercice de troupe faisant intervenir les formations de cours de répétition de nombreuses armes et un exercice d'intervention en cas de catastrophe portant sur différentes régions de l'est du pays.

De plus, l'armée sera présente à la LUGA de Lucerne et à l'OLMA de St-Gall.

Le plan des cours de répétition en 2006 permet de voir que tout au long de l'année, des formations d'engagement (y compris des formations en service long) sont prévues pour des engagements subsidiaires. Nos troupes pourront notamment assurer la garde d'ambassades, renforcer le Corps de gardes-frontière et encadrer le World Economic Forum de Davos. Tandis que certaines troupes seront disponibles en permanence pour d'éventuels engagements d'aide en cas de catastrophe, d'autres interviendront dans le cadre de manifestations spéciales (Coupe du monde

de ski, Fête fédérale de musique à Lucerne) et de camps pour handicapés ou pour enfants (à Fiesch et sur le Gläubenberg).

Rund 8400 Rekruten erwartet

-r. Am 11. Juli war der zweite RS-Start in diesem Jahr. Die Armee rechnete mit 8400 einrückenden Rekruten. Darunter werden rund 900 Durchdiener und 78 Frauen sein.

Damit liegt die Zahl der Einrückenden deutlich unter der Sommerrekrutenschule des Jahres 2004 (9400). Grund dafür ist die gesunkene Anzahl der Rekruten, die noch nach altem Aushebungssystem der Armee 95 rekrutiert worden sind.

Für allgemeine Informationen über die Rekrutenschulen hat die Armee ein Factsheet erarbeitet, das auf folgender Internetadresse abgerufen werden kann:

<http://www.heer.vbs.admin.ch/inter-net/heer/de/home/rs/factsheet.html>

«Neue Schweizer Armee»

-r. Den beiden Offiziersgesellschaften Zürcher Oberland (OGZO) und Zürichsee rechtes Ufer (OGZrU) ist es gelungen, für den Abend des 8. September KKdt Christophe Keckeis, für einen Vortragsabend ins Zürcher Oberland zu verpflichten. Dieser Herbstanlass findet in der Festhütte Altrüti (700 690 / 239 450) in Gossau (ZH) statt. Das Programm sieht um 19 Uhr Türöffnung und Verkauf von Getränken vor. Die Anwesenden werden sodann durch Gemeindepräsident Jörg Kündig und Major i Gst Sanjay Singh, Präsident OGZrU, begrüsst.

Der Höhepunkt findet dann um 20 Uhr statt mit dem Referat vom Chef der Armee Christophe Keckeis zum Thema «Standortbestimmung – Neue Schweizer Armee» mit anschliessender Frage- und Diskussionsrunde.

Um circa 21.15 Uhr offerieren die OGZrU und OGZO einen Gratis-Apéro.

Der Anlass wird öffentlich ausgeschrieben; eingeladen sind dazu ebenso interessierte Freunde und Bekannte. Eine schriftliche Anmeldung ist übrigens nicht zwingend, jedoch für die Organisation als Orientierung der Anzahl Teilnehmer informativ und wünschenswert. So nehmen Anmeldungen bis am 20. August entgegen:

OGZO: Hptm Marcel Moser, Im Seehof 43, 8610 Uster
Telefon Geschäft 044 905 42 05, E-Mail marcel.moser@greenmail.ch

oder an

OGZrU: Major i Gst Sanjay Singh, Wisentalstrasse 9, 8634 Hombrechtikon, E-Mail sanjay.sing@hirsland.ch

Parkplätze sind übrigens beim Oberstufenschulhaus «Berg» und beim Schützenhaus 300 m genügend vorhanden. Die Autofahrer werden gebeten, sich unbedingt an die Anweisungen der Feuerwehrorgane zu halten. Unmittelbar bei der «Altrüti» darf nicht parkiert werden!

VERTEIDIGUNG · FÜHRUNGSSTAB DER ARMEE
DEFENSE · ETAT-MAJOR DE CONDUITE DE L'ARMÉE
DIFESA · STATO MAGGIORE DI CONDOTTA DELL'ESERCITO
DEFENCE · ARMED FORCES JOINT STAFF



Possibilité d'engagement militaire à l'étranger

SWISSCOY (Swiss Company) au sein de la Kosovo Force (KFOR)

En vue de la prochaine relève de la compagnie de service SWISSCOY (KFOR), le Centre de compétences SWISSINT est à la recherche

de cadres

Votre profil: Votre réputation est irréprochable et vous bénéficiez d'une expérience professionnelle. Vous possédez de bonnes qualifications militaires, vous êtes de nationalité suisse, âgé(e) de 20 à 45 ans, avez accompli avec succès l'école de recrues/l'école de cadres et êtes/étiez apte au service. Vous êtes en bonne forme psychique et physique. Vous disposez de bonnes connaissances en anglais.

Nos attentes: Vous êtes prêt(e) à travailler du 09.01.2006 (début de l'instruction) au début octobre 2006 (fin de l'engagement) au service de la communauté internationale et vous êtes disposé(e) à vous intégrer dans un milieu militaire organisé et conduit comme tel. Connaissances orales en langue allemande sont nécessaires.

Avons-nous réussi à susciter votre intérêt? Dans ce cas, n'hésitez pas à nous envoyer un message écrit dans lequel vous nous ferez part de votre intérêt. Nous vous prions de bien vouloir nous transmettre ce message d'ici au 27.08.2005 au plus tard à l'adresse ci-dessous. Veuillez joindre une enveloppe-réponse C4, non affranchie, portant votre adresse.

Etat-major de conduite de l'armée, Centre de compétences SWISSINT, 11 personnel, Caserne Wil, 6370 Stans-Oberdorf
e-mail: recruit.swisspsp@vtg.admin.ch
www.armee.ch/peace-support

FOR

- officiers de renseignements
- officiers explorateurs
- officiers du soutien et des transports
- officiers de l'infanterie territoriale
- officiers des transmissions
- Quartiers-maîtres
- officiers de réparation
- chefs du soutien aumôniers
- des coordinateurs pour les transports aériens
- des juristes
- des journalistes RP
- des médecins
- des spécialistes des transmissions
- des ingénieurs
- des électroniciens
- officiers S1-S6
- des spécialistes de la logistique
- des spécialistes du personnel
- des cadres de la construction

WWW.FOURIER.CH

Schweizerischer Fourrierverband (SFV)

Zentralpräsident

Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, F G 031 300 71 99, N 079 270 75 76, andre.schaad@postmail.ch oder andre.schaad@seco.admin.ch

Aargau

Präsident: Four Hans-Ulrich Schär, Im Kupferschmied 20, 4663 Aarburg, T P 062 791 02 25, F P 062 791 02 25, N 079 352 99 03, hschaer@mbe.unisg.ch

Beider Basel

Präsident: Four Beat Sommer, Moosweg 27 B, 4125 Riehen, T P 061 322 16 66, T G 061 333 90 12, F G 061 333 90 11, N 076 346 00 08, beat.sommer@sunvision.ch

Bern

Präsident: Four André Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg, T P 032 392 18 49, T G 031 300 71 87, andre.schaad@postmail.ch

Graubünden

Präsident: Four Alex Brembilla, Bahnstrasse 3, 8603 Schwerzenbach, T P 044 826 04 21, T G 044 237 28 31, F P 044 826 07 41, N 079 221 48 26, brembilla@smile.ch

Ostschweiz

Präsident: Four Hans-Peter Widmer, Sagitt 37, 5036 Oberentfelden, T P 062 723 80 53, T G 062 835 92 34, F G 062 835 93 60, N 079 232 36 73, hans-peter.widmer@ubs.com

Romande (ARFS)

Präsident: Fourrier Gabriel Progin, Haut du Mont 1 B, 1721 Misery, T privé 026 475 13 69, T prof 026 323 14 01, F prof 026 322 77 94, progin.gabriel@swissonline.ch, gabriel.progin@cef.rba.ch

Ticino

Présidente: Furieri André Gauchat, Corcaréi, 6968 Sonvico, T u. 091 820 63 06, T a. 091 943 42 79, F 091 820 63 51, N 079 681 00 33, andre.gauchat@basler.ch

Zentralschweiz

Präsident: Four Eric Riedwyl, Egghalde 22, 6206 Neuenkirch, T P 041 467 26 62, T G 041 419 15 20, F P 041 467 36 63, F G 041 419 15 66, riedwyl@hotmail.com

Zürich

Präsident: Four Roger Seiler, Metzgerweg 4, 8906 Bonstetten, T P 044 701 25 90, T G 044 238 53 67 F 01 238 54 12, Roger.Seiler@ubs.com

ASF / ARFS

ARFS

27./28.08. Course en montagne

Groupement de Bâle

01.09. 19.00 Stamm reprise

Groupement de Berne

06.09. 18.00 Stamm cuisson dans la gamelle / boccia

Groupement fribourgeois

06.09. Fribourg, Café Marcello Stamm mensuel
04.10. Fribourg, Café Marcello Stamm mensuel

Groupement genevois

01.09. 18.15 Carouge Stamm «Carouge en zig-zag»
Pl. de la Mairie 14

Groupement jurassien

01.09. Stamm ordinaire aux Rangiers

Groupement de valaisan

25.08. 18.00 Rest. des 13 Etoiles Stamm
29.09. 18.00 Rest. des 13 Etoiles Stamm

Groupement vaudois

13.09. 18.00 Ouchy Sortie en bateau et repas à bord
11.10. 18.30 Café le Grütli Elaboration programme 2006

Groupement de Zurich

05.09. Rest. Landhaus Stamm ordinaire
03.10. Rest. Landhaus Stamm bowling

Billets des Groupements

BERNE ET FRIBOURGEOIS

Stamm du 14 juin:
Une soirée en prison

MW. Eh oui, les membres des groupements de Berne et fribourgeois, pour la plupart accompagnés de leur épouse, ont passé une partie de la soirée du 14 juin 2005 en prison! N'allez pas croire que c'était en qualité de détenus. Il s'agissait d'une visite organisée par le directeur des établissements de Bellechasse, Philippe Tharin, membre de longue date de l'ARFS. A signaler que le président du groupement de Berne, Michel Hornung, s'est fait représenter par Anny. Ce n'est pas qu'il craignait de devoir rester aux établissements. Non, il se trouvait à nouveau à l'hôpital, «en réparation». Au moment où le présent article sera publié, Michel aura sans doute retrouvé la grande forme.

Nous avons tout d'abord assisté à la projection d'un film présentant les établissements dans la plupart de leurs aspects. Ce film abordait également les problèmes liés à l'incarcération et à la préparation des détenus à renouer avec la vie normale après leur libération. Nous avons ensuite pu questionner notre hôte qui nous donné une foule de renseignements, en passant par les gestions administrative et financière de tels établissements, les problèmes liés à la vie carcérale et toutes les difficultés qui se présentent dans l'exploitation d'un pénitencier. C'est en quelque sorte une école de la vie dont bien des éléments laissent songeur.

Au terme de la visite, nous avons été reçus chez Philippe et son épouse Lucienne, elle aussi membre de l'ARFS, pour un apéritif accompagné de succulents gâteaux au fromage «made by Lucienne». Un grand merci à nos deux membres pour cette soirée très intéressante.

Association Suisse des Fourriers

Mise au concours

Dans le cadre de la planification annuelle du personnel, nous cherchons pour tout de suite

un ou une jeune fourrier (f/h)

comme membre bénévol/e (chef technique central) du comité central de l'Association Suisse des Fourriers.

Tu peux nous consacrer du temps et tu aurais du plaisir à nous apporter de bonnes idées et à assumer des responsabilités dans le team bien organisé du comité central de l'Association Suisse des Fourriers.

Tu es un/une jeune fourrier actif/active (f/h). Tu possèdes déjà quelques expériences dans cette fonction. Tu aimes travailler dans un groupe et tu es ouvert/e aux nouveautés. Tu es alors la personne que nous cherchons.

N'hésite pas, prends contact au plus vite avec le four André Schaad, Président central de l'Association Suisse des Fourriers, Tél. privé: 032/392 18 49, Tél. prof.: 031/300 71 87, Tél. M 079 270 75 76, E-Mail privé: LIENHYPERTEXTE «mailto:andre.schaad@ymail.ch», andre.schaad@postmail.ch, ou E-Mail prof.: LIENHYPERTEXTE «mailto:andre.schaad@seco.admin.ch», andre.schaad@seco.admin.ch.

GENEVOIS**Stamm du 2 juin**

HG. Notre président en personne guide ce soir la traditionnelle promenade estivale qui va nous faire découvrir une des seules rivières de notre canton dont le cours soit totalement genevois: la SEYMAZ. Avant d'en parcourir les rives, nous avons rendez-vous à Sierne où elle se jette dans

l'Arve et ses eaux limoneuses.

Contre le tronc d'un gros orme, Fernand a affiché une carte à grande échelle, découpée par tronçons, afin de nous présenter la topographie du cours d'eau qui se tortille (voui, voui, comme la Venoge) sur près de 11 km.

Attente de quelques retardataires, photo de famille et nous voilà partis pour une balade de deux bonnes heures qui nous amènera à Pont-Bochet,

juste à côté de l'Hôpital de Gériatrie et de son célèbre ascenseur. Le chemin, souvent étroit, parfois escarpé, laisse entrevoir de merveilleux jardins, des champs de céréales, d'amusants cabanons défendus par de furieux aboiements et de paisibles zones de détente. Nous croisons quelques adeptes du jogging et autres riverains tout surpris de voir leur quiétude troublée par ce déploiement de jeu-distes aux cheveux gris. C'est une véritable découverte que nous faisons de cette rivière modeste, discrète, pleine de charme, toute d'ombre et de verdure alors que son cours traverse des zones très urbanisées des communes de Chêne-Bougeries, Thônex et Chêne-Bourg avant de longer celles, plus rurales de Vandoeuvres, Choulex et Puplinge.

A mi-parcours, nous sommes reçus pour un rafraîchissement-apéritif bien agréable que nous a préparé M. Devanthéry, directeur du Chalet Savigny (Etablissement pour adolescent-e-s) et ancien collègue de Fernand. Un grand merci, cher Monsieur.

A l'arrivée, on découvre, superbe au coucher du soleil, le Mont-Blanc qui se présente dans toute sa gloire entre Salève et Voirons. Fernand, bravo et, à toi aussi, grand merci!

VERTEIDIGUNG - FÜHRUNGSTAB DER ARMEE
DEFENSE - ETAT-MAJOR DE CONDUITE DE L'ARMÉE
DIFESA - STATO MAGGIORE DI CONDOTTA DELL'ESERCITO
DEFENCE - ARMED FORCES JOINT STAFF



Possibilité d'engagement militaire à l'étranger

SWISSCOY (Swiss Company) au sein de la Kosovo Force (KFOR)

En vue de la prochaine relève de la compagnie de service SWISSCOY (KFOR), le Centre de compétences SWISSINT est à la recherche

de professionnels et d'artisans

Votre profil: Votre réputation est irréprochable et vous bénéficiez d'une expérience professionnelle. Vous possédez de bonnes qualifications militaires. Vous êtes de nationalité suisse, **âgé(e) de 20 à 45 ans**, avez accompli avec succès l'école de recrues et êtes/étiez apte au service. Vous êtes en bonne forme psychique et physique et disposez de bonnes connaissances en anglais (impératif pour les fonctions d'officiers et de chefs).

Nos attentes: Vous êtes prêt(e) à travailler du **06.02.2006 (début de l'instruction) au début octobre 2006 (fin de l'engagement)** au service de la communauté internationale et vous êtes disposé(e) à vous intégrer dans un milieu militaire organisé et conduit comme tel. Connaissances orales en langue allemande sont nécessaires.

Avons-nous réussi à susciter votre intérêt? Dans ce cas, n'hésitez pas à nous envoyer un message écrit dans lequel vous nous ferez part de votre intérêt. Nous vous prions de bien vouloir nous transmettre ce message d'ici **au 27.08.2005 au plus tard** à l'adresse ci-dessous. Veuillez joindre une enveloppe-réponse C4, non affranchie, portant votre adresse.

Etat-major de conduite de l'armée
Centre de compétences SWISSINT
11 personnel, Caserne Wil, 6370 Stans-Oberdorf
e-mail: recruit.swisspspso@vtg.admin.ch
www.armee.ch/peace-support

des policiers militaires
des sanitaires de sauvetage
personnel soignant
des chauffeurs de poids lourds
des conducteurs de machines de chantier
des mécaniciens en automobiles
des commandants de chars de grenadiers à roues
des conducteurs de chars de grenadiers à roues
des équipages de chars de grenadiers à roues
des mécaniciens de chars de grenadiers à roues
des militaires de l'infanterie territoriale
des militaires des armes de combat
des militaires des armes de génie
des armuriers
des spécialistes des transmissions des radios
des spécialistes de la construction des artisans
des ferblantiers
des monteurs sanitaires
des spécialistes en eau
des mécaniciens
des chefs de cuisine
des cuisiniers
des employés postaux
des personnes au bénéfice d'une formation commerciale
des assistants logistiques

SERVICE

Bilan semestriel des engagements de l'armée: l'aide de l'armée est très demandée

Ce sont 251 642 jours de service dans des engagements, soit 15% de plus que dans la même période de l'année précédente, que l'armée suisse a accompli dans le courant du 1^{er} semestre 2005. Trois quarts des jours de service accomplis sont à mettre au compte des engagements de sécurité subsidiaires.

L'armée doit continuer de réduire ses prestations au profit de tiers

L'armée réduite doit continuer de diminuer ses engagements en faveur des manifestations dans les domaines du sport, de la culture et du social. Les missions définies dans la Constitution, à savoir la sauvegarde des conditions d'existence, la promotion de la paix et la défense, jouissent de la priorité. Dans une nouvelle directive réglant l'engagement de moyens militaires dans le cadre d'activités civiles et d'activités hors du service qui est entrée en vigueur le 1^{er} juillet 2005, le chef de l'Armée fixe les lignes directrices pour les engagements en faveur de tiers.

LOGISTIQUE DE L'ARMÉE

de la milice – pour la milice

ASF SEZIONE TICINO

Durante l'ultima riunione di Comitato è stato stilato il programma per quest'anno. Abbiamo mantenuto i tradizionali appuntamenti, come il tiro del furiere, ma abbiamo cercato d'introdurre delle nuove attività nella speranza di ritrovarvi numerosi durante i nostri incontri. Di seguito eccovi il dettaglio con le date o il periodo indicativo previsto per le nostre attività:

Data	Luogo	Manifestazione/Tema
27.08.	Gudo/ Grotto Pian Marnino	Gudo in Festa 2005 / Visita cantine e cena presso un agriturismo
08.10.	Ceneri	Tiro del furiere + castagnata
19.11.	Bellinzonese	Istruzione tecnica / corso di cucina

Sono ora note le date delle scuole e dei CR 2006

L'esercito ha fissato le date dei servizi per le scuole e i corsi nel 2006. Le date possono essere consultate anche sul sito Internet www.armee.ch/wk. Dopo un'interruzione durata alcuni anni, nel primo semestre 2006 si terrà nuovamente un esercizio di truppa su larga scala.

Il capo dell'esercito, comandante di corpo Christophe Keckeis, ha fissato le date dei servizi per le scuole e i corsi nel 2006. Attualmente possono essere già consultate sul sito Internet www.armee.ch/wk; in una fase successiva verranno affisse agli albi dei Comuni.

Dopo un'interruzione di alcuni anni, in aprile/maggio 2006 si svolgeranno nuovamente un esercizio di truppa su larga scala con formazioni CR provenienti dalle diverse Armi nonché un esercizio sovraregionale d'im-

piego in caso di catastrofe nella Svizzera orientale. L'esercito sarà inoltre presente alla LUGA a Lucerna nonché all'OLMA a S. Gallo.

Dalle date dei corsi di ripetizione nel 2006 emerge un dato chiaro: sull'arco dell'intero anno sono previste formazioni d'impiego per impieghi sussidiari, tra cui rientrano anche formazioni di militari in ferma continuata. Tali impieghi consisteranno per esempio nella vigilanza ad ambasciate, nel rinforzo del Corpo delle guardie di confine, nell'appoggio a favore del World Economic Forum di Davos nonché, durante tutto il 2006, in eventuali compiti nell'ambito dell'aiuto in caso di catastrofe. Sono inoltre previste truppe per il sostegno a manifestazioni particolari come la Coppa del mondo di sci o la Festa federale di musica di Lucerna nonché per l'organizzazione di campi di vacanza per invalidi e bambini a Fiesch e sul Glarenberg.

Internet-Auftritte unserer Sektionen

Sektion	Internet-Adresse	E-Mail-Adresse
Gesamtverband	www.fourier.ch	zv@fourier.ch
Sektion Aargau	www.fourier.ch/aargau/	aargau@fourier.ch
Sektion Beider Basel	www.fourier.ch/basel/	basel@fourier.ch
Sektion Bern	www.fourier.ch/bern/	bern@fourier.ch
Sektion Graubünden	www.fourier.ch/graubuenden/	graubuenden@fourier.ch
Sektion Ostschweiz	www.fourier.ch/ostschweiz/	ostschweiz@fourier.ch
Sektion Romande	www.fourier.ch/romande/	romande@fourier.ch
Sektion Ticino	www.fourier.ch/ticino/	ticino@fourier.ch
Sektion Zentralschweiz	www.fourier.ch/zentralschweiz/	zentralschweiz@fourier.ch
Sektion Zürich	www.fourier.ch/zuerich/	zuerich@fourier.ch
Armee-Logistik	www.fourier.ch/armeelogistik/	armeelogistik@fourier.ch
SFV Mutationsstelle		mut@fourier.ch
Studienreisen	www.fourier.ch/studienreisen/	studienreisen@fourier.ch

Das Zitat des Monats

Pessimisten haben in aller Regel Recht. Aber den Optimisten haben wir den Fortschritt zu verdanken. E.M.

SFV AARGAU

Sektion

03.09. 13.30–16 Kölliken Jahresendschiessen

Stamm Zofingen

Im Juli und August macht der Bärenstamm seinen alljährlichen Sommerschlaf!
02.09. 20.00 Zofingen, «Braui» Bärenstamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim Technischen Leiter Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf ZH; Telefon Geschäft 044 333 68 20, E-Mail: christoph.koch@gmx.ch
Weitere News und Berichte zum Sektionsleben unter www.fourier.ch/aargau



Volle Bude.

Grosseinsatz am Jodlerfest in Aarau

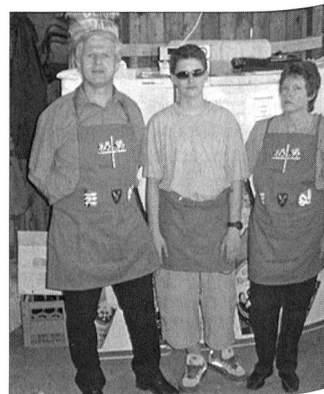
Nach bewährtem Muster führten die drei befreundeten Aargauer Sektionen des Feldweibel-, Militärköchenchef- und Fourierverbands über das Wochenende vom 16. bis 19. Juni ein Bistro Militaire in der Kaserne Aarau.

r.h. Durchschnittlich waren pro Tag rund 28 Mitglieder als Helfer im Einsatz. Vom Konzept der Selbstbedienung kam man schnell mal ab. Somit war der Hauptharst der Helfer im Service tätig. Sie wurden unterstützt vom Küchenteam, welches die bestellten Menüs tellerfertig zubereitete und vom Getränketeam, welches die Getränke bereitstellte. Auf der Menükarte standen unter anderem Käseschnitten, Jodlersalat, Aargauerbraten mit Mischgemüse und Kartoffelstock.

Einige Gäste kamen speziell wegen den Käseschnitten nach Aarau. So hörte man auf den Festbänken Stimmen wie: «Wir haben Ihre Präsen-

tion in der Sendung «Hopp de Bäse!» gesehen und sind speziell wegen den Käseschnitten von Luzern nach Aarau gefahren».

Während dem Umzug waren unsere Getränke im Strassenverkauf ein Renner. Das Mineralwasser war schon nach wenigen Metern ausverkauft. Ein grosses Dankeschön an die vielen Gäste und natürlich auch an die vielen Helferinnen und Helfer während den vier «jutzigen» Tagen!



Die ganze Familie Wildi im Einsatz.

SFV BEIDER BASEL

Sektion

10.08. ab 17.00	Rest. l'Escale	Stamm
Pistolencub		
12., 13., 19., 20.08.	Breitenbach	Schwarzbuben-Schiessen
13., 20., 21.08.	Sissach	Bischofstein-Schiessen
19., 20., 26., 27.08.	Zwingen	Ramsteiner-Schiessen
20.08. 14-16	Allschwilerweiher	Übung/Obligatorisches
27.08. 09-11	Allschwilerweiher	Übung/Obligatorisches

Hitzeschlacht

Gx. Von den elf angemeldeten Schützen für das Eidgenössische Schützenfest in Frauenfeld schossen neun ihr Programm am absolut heissesten Wochenende vom 24. bis 26. Juni. Unter der schier unerträglichen Hitze litten in der Folge auch die Resultate. Einige unter uns waren nach Absolvierung ihres Pensums schlichtweg fix und fertig. Einziger Schütze mit drei Kranzresultaten war Marcel Bouverat. Mit je einem Kranzresultat kehrten Stephan Bär, Werner Flückiger, Paul Gyax, Ernst Niederer und Beat Sommer heim.

Diejenigen welche grösstenteils mit Begleitung das Wochenende in der Kartause Ittingen verbrachten, profitierten dafür anschliessend vom tolen Postkarten-Wetter.

Den beiden an einem späteren Datum schiessenden Walter Tanner und Rupert Trachsel wünschen wir angenehmere Temperaturen.

Termin-Not

Etwas überraschend haben wir uns für die 1. Hauptrunde der Schweizerischen Gruppen-Meisterschaft 50 m qualifiziert. Einzig mögliches Datum zur Absolvierung dieses Durchganges war Dienstag, 28. Juni. Da dienstags im Stand Allschwiler-

weiher nur mit Kleinkaliber-Munition geschossen werden darf, musste unser Ordonnanz-Pistolen-Fan kurzfristig umsatteln. Dass zusätzlich sein durch einen heftigen Gewittersturm unterbrochenes Programm kein vernünftiges Resultat zulies, darf als verzeihlich eingestuft werden. Das erzielte Gruppenresultat wird mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit das Aus für diesen Wettkampf bedeuten.

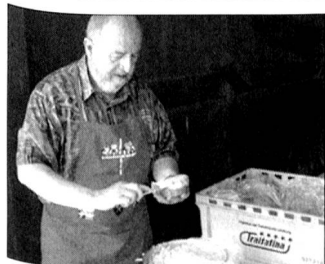
Diverse Wettbewerbe

Da die meisten Konkurrenzen, welche im Rahmen von Vereinsübungen geschossen werden können, Ende August abgerechnet werden müssen, ist zu empfehlen, die folgenden Stiche im Auge zu behalten: Einzelwettschiessen 50 und 25 m, Einzelwettkämpfe 25 m, Eidgenössische Pistolen-Konkurrenz 50 m und Kantonal-Stiche 50 und 25 m.

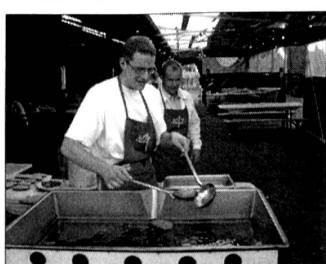
Spruch des Monats

Ein Kompromiss ist nur dann gerecht, brauchbar und dauerhaft, wenn beide Partner damit gleich unzufrieden sind.

Henry Alfred Kissinger



Willy Woodtli kann es auch nicht lassen.



Der Technische Leiter ist im Dauereinsatz.

SFV BERN

Sektion

13.08.	Bex	Salzsäure
10.09.	Full-Reuenthal	Besichtigung Festungsmuseum
14.09. 08.00	Ligerz/Courtelay	Besichtigung Festgut und Camille Bloch
24./25.09.	Bern/Wallis	Herbstübung

Bern

jeden 17.00	Bern, «Burgernziel»	Stamm
Donnerstag		

Ortsgruppe Seeland

10.08. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm
14.09. 20.00	Lyss, «Post»	Stamm

Pistolensektion

06.08. 09.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
06.08./12.08./13.08.	Schüpfen	Rudolf-Minger-Eröffnungsschiessen
11.08. 17.30	Riedbach	Training 25 m
18.08. 17.30	Riedbach	Training 50/25 m
27.08. 14.00	Riedbach	Bundesprogramm 50/25 m
01.09. 17.30	Riedbach	Training 50/25 m
03.09.	Escholzmat	Schybischiesen 50/25 m
03.09.	Trub	Napf-Pistolenschiessen 50/25 m
03.09.	Spiez	Bubenbergschiessen 50/25 m
15.09. 17.30	Riedbach	Training 25 m
17.09. 09.00	Riedbach	Endschiessen 50/25 m

Rückblick

Aarefahrt vom 25. Juni

E.E. Eine Aarefahrt bringt bei jedem Wetter ein unvergessliches Erlebnis. Am Samstag 25. Juni wasserten wir um 9.30 Uhr am Bootssteg in Thun-Schwäbis das voll aufgepumpte orange Schlauchboot der Marina Travel. Obwohl es am Vorabend noch ein ungeheuerliches Gewitter im Berner Oberland absetzte, waren wir erstaunt darüber, dass das Aarewasser nicht trüb war.

Jeder Teilnehmer erfasste sein Paddel fachgerecht nach der Anleitung des «Schifführers» und mit einigen Paddelstössen begann das Abenteuer von Thun nach Bern. Dank dem recht hohen Wasserstand war es eine ruhige Fahrt bis zur «Uttigenwelle». Trotz energischem Paddelinsatz erwischte uns eine recht grosse Welle; jedenfalls war der Schreiberling vom 20 Grad warmen Wasser von oben bis unten geduscht. Nach diesem Erlebnis genossen wir die ruhige Fahrt auf der blau wirkenden Aare (schöner als die «Donau»), links und rechts die wunderschön bewaldeten

Ufer geniessend, auch wenn plötzlich der Ruf nach Regenschutz ertönte. Doch auch der kleine «Sprutz» konnte die Stimmung nicht trüben. Nach gekonnter Landung unterhalb der Hunzigenbrücke begaben wir uns ins Restaurant Campagna.

Kaum hatten wir das Mittagessen bestellt, wollte es Petrus richtig wissen und goss so zünftig los. Aber auch dies konnte uns nicht erschüttern, denn nach dem Geniessen von gutem Speis und Trank machte auch Petrus wieder «Gut Wetter». Bei schönstem Sonnenschein ruderten wir weiter unter der Augutbrücke durch, am Muribad vorbei, durch das schöne Auengebiet der Elfenau, und entlang dem Tierpark Dahlhölzli.

Und schon kam das Kommando von unserem aufmerksamen Bootsführer: «Paddel erfassen und rudern was das Zeug hält!» Unterhalb vom Marzilibad brachten wir eine tadellose Landung zustande. Erfreut über diesen schönen Ausflug verabschiedeten wir uns voneinander.

Ein herzlicher Dank geht an unseren TL Andreas Eggimann; für ihn mag

es aber ein Dämpfer sein, dass die grösste Sektion mit der kleinsten Teilnehmerzahl antrat.

Vorschauen

Festungsmuseum Reuenthal und Militärmuseum Full

Besichtigung Festungsmuseum Reuenthal und Militärmuseum Full vom 10. September. Organisiert wird dieser Anlass vom SUOV Biel und Umgebung. Treffpunkt ist 8 Uhr in Biel. Es erwachsen kosten von lediglich 60 Franken für Carfahrt, Mittagessen trocken und beide Eintrittskarten. Aus dem Programm: 10 Uhr Besichtigung Festungsmuseum Reuenthal, 12 Uhr Mittagessen, 14 Uhr Besichtigung Militärmuseum Full, 17.30 Uhr Ankunft in Biel.

Schweizerischer Fourierverband Vorstand der Sektion Bern Präsident

Stellenausschreibung

Im Rahmen der Personalplanung des Vorstandes 2006 suchen wir per sofort

Fouriere (w/m)

als ehrenamtlichen als ehrenamtliche Vorstandsmitglieder für die Besetzung von folgenden Funktionen: Redaktor, Webmaster, Technischer Leiter, Beisitzer (alleine oder in Personalunion) im Sektionsvorstand der Sektion Bern des Schweizerischen Fourierverbandes.

Hättest du Zeit und Lust, dich im gut eingespielten Vorstandsteam der grössten Sektion des Schweizerischen Fourierverbandes deine guten Ideen einzubringen und aktiv Verantwortung zu übernehmen?

Du bist eine/ein junge/junger, aktive/aktiver Fourier (w/m) und hast schon etwas Funktionserfahrungen als Fourier. Du bist teamfähig und offen für neues.

Dann bist du unsere Frau oder unser Mann.

Dann melde dich ungeniert bitte bei

Four André Schaad, Sektionspräsident des Schweizerischen Fourierverbandes der Sektion Bern Telefon P.: 032 392 18 49, G.: 031 300 71 87, M 079 270 75 76, oder

E-Mail P: andre.schaad@post-mail.ch, E-Mail G: andre.schaad@seco.admin.ch.

Auskunft und Anmeldung mit Angabe der Anzahl Erwachsene und Kinder bis spätestens 27. August an: Hptm Qm Eggimann Andreas, Forstweg 6, 3603 Thun; per Natel: 079 381 59 82, per Fax: 033 223 34 00 per E-Mail: a.eggi@bluewin.ch

Ligerz und Courtelary

Besichtigung Rebhut «Festigut» in Ligerz und Camille Bloch in Courtelary vom 14. September. Diese Veranstaltung wird durch den SFV Sektion Bern organisiert. Die Teilnehmer treffen sich um 8 Uhr auf der Schützenmatte in Bern. Es entstehen keine Kosten. Programm: Fahrt mit Bus nach Ligerz, Weindegustation mit Imbiss, Fahrt zu Camille Bloch, Besichtigung. Es handelt sich hier um ein Tagesprogramm.

Auskunft und Anmeldung mit Angabe der Anzahl Erwachsene bis spätestens 2. September an: Hptm Qm Eggimann Andreas, Forstweg 6, 3603 Thun, per Natel: 079 381 59 82, per Fax: 033 223 34 00 per E-Mail: a.eggi@bluewin.ch

Mutationen aus dem Höh Uof (Four) LG 1/2005

Folgende junge Fouriere haben wir anlässlich des Werbebesuchs in Sion für unsere Sektion Bern gewinnen können:

Esther Zihlmann, Langnau
Sarah Zumbrunnen, Blankenburg
Michel Affolter, Ipsach
Silvan Bözinger, Riedholz
Andreas Eggenschwiler, Steffisburg
Yves Eichholzer, Koppigen
Jan Gutjahr, Seedorf
Ismael Molina, Biel
Thomas Rötheli, Härkingen
Alain Schwab, Wileroltigen
Felix Thommen, Thun

Liebe Kameradinnen und Kameraden, wir heissen euch in unserer Sektion ganz herzlich willkommen und freuen uns, euch an einem unserer Anlässe begrüßen zu dürfen.

Adress- und Gradänderungen...

... sind zu richten an: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53 oder E-Mail mut@fourier.ch

Pistolensektion

Vorschau

Trainingsmöglichkeit in Riedbach

An folgenden Abenden sind im Schiessstand Riedbach von 17.30 bis 18.30 Uhr Scheiben auf 25 und 50 Meter zum Training bereitgestellt: Donnerstag 18. August und Donnerstag 1. September. Die bescheidenen Kosten der Scheibenmiete werden unter den anwesenden Schützen aufgeteilt.

Obligatorisches Programm 25 m und Bundesprogramm 50 m

Im Schiessstand Riedbach besteht folgende Gelegenheit, eine der beiden

Bundesübungen zu absolvieren: Samstag 27. August 14 bis 16 Uhr. Die Bundesübung zählt zur Jahresmeisterschaft. Die Teilnahme ist kostenlos, es muss jedoch mit Ordonnanzpistolen geschossen werden. Das zweihändige Schiessen ist erlaubt. Zur gleichen Zeit können auch noch freie Stiche gelöst und geschossen werden.

Schiessen in Escholzmat, Trub und Spiez

Samstag 3. September, circa 08.30 bis 15.30 Uhr. Anmeldungen zu diesen drei auswärtigen Schiessanlässen nimmt der Schützenmeister I, Marcel Fankhauser, gerne entgegen (Tf M: 079 655 68 28, E-Mail: marcel.fankhauser@gmx.ch)

SFV GRAUBÜNDEN

Sektion

20.08.	Mittelbünden	Sommeranlass
18.-21.08.	Landquart	Pistolengruppenschiessen

Stamm Chur

jeden 1. Dienstag	«Rätushof»	Stamm ab 18 Uhr
-------------------	------------	-----------------

Gruppo Furieri Poschiavo

jeden 1. Donnerstag	«Suisse»	Stamm ab 18 Uhr
---------------------	----------	-----------------

Pistolentraining

auf dem Churer Rossboden: Dienstag 50 m oder Donnerstag 25 m (gemäss Vereinbarung mit der Schützenmeisterin)

Thurgauer Feldweibelverband

RECKENWIL – r. Der Thurgauer Feldweibelverband und die Thurgauer Unteroffiziere wollen sich im kommenden Jahr zu einer neu zu gründenden Thurgauer Unteroffiziers-Gesellschaft (Tuog) zusammenschliessen, wie die «Thurgauer Zeitung» am 1. März berichtete. «Will man im Kanton Thurgau die ausserdienstliche Tätigkeit weiter pflegen, so ist ein Zusammenschluss der Feldweibel zusammen mit den Unteroffizieren der einzige gangbare Weg»,

erklärte Vorstandsmitglied Marcel Brönimann an der Generalversammlung der Sektion Thurgau des Schweizerischen Feldweibelverbandes in Reckenwil.

Und siehe da: Willi Heider, Vizepräsident der Schweizerischen Unteroffiziersgesellschaft (SUG), bezeichnete den jüngsten Beschluss der Thurgauer Feldweibel, der übrigens einstimmig ausgefallen ist, den Jahresbeitrag in Folge guter finanzieller Verhältnisse um 15 auf neu 40 Franken zu senken, als kurzfristig. Die SUG bezeichnete er als «ein Produkt, das keinen Bedarf mehr hat». ... Fortsetzung folgt bestimmt!

Wer etwas haben will, muss auch etwas geben.

Martin Luther

SFV OSTSCHWEIZ

05.08.	Besenbeiz Eiggishof	Monatsstamm (Region Wil) Schlossbesichtigung mit Imbiss
11.08. ab 19	Arbon Rest. Bühlhof	Stamm am VSMK- Koreaofen
12.08. ab 20	Besenbeiz «Jochental»	Feld-Monatsstamm
26.–28.08.	Hoch-Ybrig/ Mythen	Bergwanderung OG Frauenfeld
09.09. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm
14.10. 20.00	Frauenfeld, «Pfeffer»	Monatsstamm

Unsere Homepage: www.fourier.ch/ostschweiz
(mit Anmeldeöglichkeiten zu unseren Anlässen)



Das waren noch Zeiten, als Frauenfeld schweizweit als Artilleriewaffenplatz grosses Ansehen genoss. Unser Bild entstand in der Stadtkaserne während eines Besuchstages. Foto: Meinrad A. Schuler

Die Artillerie zieht aus Frauenfeld ab

Spätestens im Jahr 2008 geht für den Thurgau und speziell für Frauenfeld eine 140-jährige Tradition zu Ende. Der Artilleriewaffenplatz verschwindet aus Frauenfeld, die Artilleristen werden künftig in Bière ausgebildet. In der Thurgauer Hauptstadt wird neu die Verbandsausbildung der Truppengattung Führungsunterstützung (u.a. Übermittlungstruppen) stattfinden.

(ehu) Was sich seit einigen Monaten abzeichnete, hat sich bestätigt: Im Zuge der Armereformen konzentriert sich die Artillerie aufgrund besserer Beobachtungs-, Schiess- und Bewegungsmöglichkeiten in Zukunft auf Bière. Anfang Juli informierte VBS-Chef Samuel Schmid in Frauenfeld persönlich Behörden und Medien über die neue Waffenplatzstrategie. Von einer Verringerung der klassischen Verteidigung sei eben auch die Artillerie betroffen, so Schmid.

Mit 15 000 gesammelten Unterschriften hatte das Komitee «Pro Waffenplatz» in den letzten Monaten klar gemacht, dass in der Ostschweiz eine sehr enge Beziehung zwischen Armee, Kanton und Stadt besteht und dass den Frauenfeldern «ihr» Waffenplatz in vielerlei Hinsicht sehr wichtig ist. Nicht nur die 140-jährige Tradition löst dabei Emotionen aus, sondern auch die Angst um den Verlust des weitläufigen Naherholungsgebiets Allmend.

«Frauenfeld kann sich nicht beklagen. Immerhin entsteht hier ab 2008 ein Kompetenzzentrum für Führungsunterstützung. Wenn man die Stadt mit anderen Standorten vergleicht, gehört Frauenfeld zu den Gewinnern. Auch in Zukunft bleibt die Allmend der Bevölkerung zugänglich und das Gelände steht für Grossveranstaltungen weiterhin zur Verfügung. Das Areal bleibt ein Schaufenster der Region», argumentierte Bundesrat Schmid an seiner Orientierung. Aus heutiger Sicht

rechnet man mit einer Reduktion der Belegungstage von derzeit 180 000 auf 120 000. Traurig werden jene nicht sein, die sich heute über den Artillerie-Schiesslärm aufregen.

Nach der Konzentration der Ostschweizer Zeughäuser auf den Standort St. Gallen – das Zeughaus Frauenfeld wird seit einem Jahr als Filiale von St. Gallen geführt – werden sich die Veränderung auf dem Waffenplatz Frauenfeld erneut auf die Arbeitsplätze auswirken. Die Region Frauenfeld rechnet mit einem Wegfall von 100 bis 200 Arbeitsstellen. Davon betroffen sind zwangsläufig auch einige Instrukturen der Artillerie. «Für Offiziere und Unteroffiziere ist ein Ortswechsel üblich. Und selbstverständlich kann man sich auch bei der bald hier ansässigen Truppengattung Führungsunterstützung bewerben», so Oberst i GSt Hans Schärer, Kdt des Artillerie-Ausbildungszentrums Ost. Aus Altersgründen wird Schärer selbst von einem solchen Ortswechsel nicht mehr betroffen sein.

OG Frauenfeld

Feld-Monatsstamm in der Besenbeiz, 12. August

(ehu) Unser August-Stamm findet am Freitag 12. August ab 20 Uhr, in der Besenbeiz «Jochental», oberhalb Steckborn statt.

Für Mitfahrgelegenheit ab Frauenfeld bitte Meldung an Obmann Walter Kopetschny.

Bergwanderung, 26./27. August

(fr) Unsere diesjährige Bergwanderung führt uns über den Schwyter-Panoramaweg zum historischen Schlachtgelände am Morgarten. Das Programm haben wir in den Sektionsnachrichten vom Juli veröffentlicht.

Anmeldungen bis 12. August an

Albert Frisch, Dorfstrasse 5 c, Elsau, 8352 Rätterschen (Telefon 052 363 20 16; E-Mail: alna.frisch@freesurf.ch) oder

Paul Rietmann, Haldenstrasse 11, 8556 Wigoltingen (Telefon 052 763 21 81; E-Mail: paul.rietmann@bluewin.ch)

OG St. Gallen

Koreaofen-Stamm, 11. August

(P.Z.) Hast du dich schon angemeldet zum VSMK-Stamm am Koreaofen von Donnerstag, 11. August in der Wirtschaft «Bühlhof», Arbon? Anmeldungen für Kurzentschlossene bitte an TL Pius Zuppiger: Telefon G 044 385 35 60 oder per E-Mail: p.zuppiger@partnerre.com

Regionale Rezepte

Caramelisierter Apfelgratin

(Backofen auf 180° vorheizen)

Zutaten: 5 EL Zucker, 6 dl Süssmost, wenig Zitronensaft, 4 Thurgauer Äpfel gerüstet, halbiert und bei der Rundung gleichmässig eingeschnitten, 2 Eier, 2 dl Rahm, 2 EL Stärkemehl, 1 EL Zucker, fi P. Vanillezucker, 1 EL Thurgados.

Zubereitung: Den Zucker caramelisieren und mit Süssmost ablöschen. Zitronensaft beifügen und alles aufkochen. Die vorbereiteten Äpfel darin knapp weich kochen. Die Äpfel in eine bebuterte Auflaufform geben und den Saft auf circa 4 dl einkochen lassen. Die restlichen Zutaten zerquirlen und unter Rühren den eingekochten caramelisierten Apfelsaft dazugießen und über die Äpfel verteilen. Backen: In der Mitte des auf 180° vorgeheizten Ofens zirka 20 Minuten gratinieren. Gratin warm servieren. Dazu schmeckt hervorragend eine Kugel Baumnuß- oder Schokoladenglace.

www.schlaraffiatg.ch

Gefülltes Kalbsschnitzel mit Bärlauch

Zutaten für 4 Personen: 4 Kalbsschnitzel (wie beim Cordon bleu vom Metzger aufschneiden lassen), 8 junge Bärlauch-Blätter, 4 TL Senf, 4 Scheiben Appenzellerkäse, Salz und Pfeffer, 8 EL Mehl, 4 Eier verquirlt, 8 EL Semmelbrösel, Olivenöl extra Vergine, 4 Scheiben Zitronen.

Zubereitung: Das aufgeschnittene Schnitzel auseinanderbreiten. Eine Hälfte mit Senf bestreichen. Darauf ein Bärlauchblatt legen, darauf die Käsescheibe und darauf wiederum das zweite Bärlauchblatt legen. Die beiden Fleischhälften zusammenklappen. Die Ränder gut zusammendrücken. Mit Salz und Pfeffer würzen. Das gefüllte Schnitzel in Mehl wälzen, durch das Ei ziehen und in Semmelbröseln panieren. In heissem Olivenöl das Schnitzel knusprig braun braten. Mit dem Zitronenschnitz garnieren.

Ein Abonnement von ARMEE-LOGISTIK lohnt sich immer!

SFV ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

18.08. 10-12	Luzern, Stand Zihlmatt	Training 25 m
20.08. 14-16	Luzern, Stand Zihlmatt	Training 25 m
03.09. ab 09.30	Gotthardpass (mit OG Uri / SOLOG ZS)	Besichtigung Artilleriewerk Sasso da Pigna
06.09. ab 18.00	Luzern, «Goldener Stern»	Stamm

Anmeldungen oder Auskünfte beim TL Four Markus Fick, Telefon Geschäft 044 334 23 04 oder beim Sektionspräsidenten Four Eric Riedwyl, Telefon Geschäft 041 419 15 20, E-Mail: zentralschweiz@fourier.ch

Neumitglieder

(ER) Der Vorstand der Sektion Zentralschweiz freut sich, folgende Neumitglieder aus dem höh Uof Lehrgang herzlich begrüßen zu dürfen:

- Thomas Christen, Buochs
- Martina Fischer, Rothenburg
- Reto Häusler, Zug
- Julian Imfeld, Sarnen
- Björn Ochsner, Einsiedeln

Wir wünschen den jungen Logistik-Kadern viel Spass und Erfolg beim «Abverdienen» (Praktikum und VBA).

Nächste Schiessen

(DP) Unsere Schiesssaison geht im August zu Ende. Die letzten Gelegenheiten, das Obligatorisch Programm und den Meisterschaftsstich zu schiessen, sind am Donnerstag 18. August zwischen 17 und 19 Uhr. Am

darauffolgenden Samstag 20. August sind die Schützenmeister sowohl vormittags wie auch nachmittags im Stand Zihlmatt Luzern anwesend.

Wir freuen uns bereits heute, euch im Stand begrüßen zu dürfen.

Vorschau

Artilleriefestung
Sasso da Pigna

(MF) Die Offiziersgesellschaft Uri organisiert für den 3. September eine Besichtigung im ehemaligen Artilleriewerk Sasso da Pigna auf dem Gotthard, das zurzeit in einen modernen Erlebnispark umgebaut wird. Interessierte Mitglieder der Sektion Zentralschweiz sind ebenfalls willkommen und können sich bis 15. August beim TL Four Markus Fick anmelden. Weitere Infos auf unserer Homepage <http://www.fourier.ch/zentralschweiz/>

Wein-Seminar in
Ossingen

Am Samstag 4. Juni fand es zum vielleicht 16. Mal statt. Fredy Oertli, der umtriebige Rebbaauer, hat sein Geschäft dem Sohn Christian und seiner Familie übergeben. Mit Bravour degustierte der neue Chef mit uns seine Weine, die alle Ende Juni neue Namen und neue Etiketten erhalten. Hier sind sie: Schloss Wyden-, Solitese-, Rossimo-, Dolcelino-, Serne-Wy, Risetete – eine stolze Palette.

Mit der Sanierung in der Mühle wird auch ein Degustations-Raum eingerichtet und später vielleicht sogar eine «Besen-Beiz». Mit einem erfreulichen Elan nimmt die junge Familie die Tätigkeit auf. Der Nachwuchs ist auch schon da.

Begonnen haben wir den Anlass natürlich wie gewohnt mit einem Rundgang im Rebberg. Der Senior versteht es immer vorzüglich, uns die Arbeiten im Rebberg näher zu bringen. Dass sich Fredy und Gerda Oertli in ihr schönes Haus im Rebberg zurückgezogen haben und uns mit einem Apéro verwöhnt haben, sei lobend erwähnt.

Seit über 15 Jahren geniessen wir Gastrecht im «Mühli-Keller». Wir bringen Speck-Brettli und Partybrot als Imbiss mit, so dass der Anlass nicht nur eine Degustation ist, sondern gleichzeitig ein Sommerfest für die Regionalgruppe.

Stamm RG Zürich

Wie anlässlich der letzten Stammsitzungen zu erfahren war, wird das Restaurant Zur Börse geschlossen und neu in ein Vegi-Restaurant umfunktioniert. Ab sofort finden die Stämme der RG Zürich jeweils im Restaurant Zeughauskeller am Paradeplatz in Zürich statt (Stammtisch jeweils von 17.30 bis etwa 18.30). Das Restaurant ist für seine wahrschafte Speisekarte und bürgerliche Küche zu erschwinglichen Preisen bekannt.

Neumitglieder

Als neue Mitglieder aus dem letzten LG für höh Uof resp. dem letzten FK für Trp Buchhalter begrüßen wir als neue Mitglieder:

Die Soldaten...

Daniel Burger, Hirzel,
Angel Moral, Zürich,
Yahrin Uestün, Turbenthal,

... und die Fouriere

Samuel Güttinger, Winterthur,
Ralph Trümmel, Dübendorf,
Grégoire Guisolan, Gräslikon,
Matthias Stalder, Thalwil,
Andreas Pinton, Wädenswil,
Michael Wyss, Uster,
Stefan Howald, Niederweningen.

PSS-News

Eidg. Schützenfest

Ein Veteran und ein Seniorenveteran begleiteten den ältesten Teilnehmer, Willy Schwab, 99 Jahre, Mitglied der PSS, nach Frauenfeld. Er schoss 4 Stiche und alle Schüsse waren auf der Scheibe. Mit 10 Schüssen «Sektion 50 m» mit einem 10-er erreichte er 68 Pkte, Bravo! Er schiesst regelmässig Pistole, fährt immer noch Auto und arbeitet für einen Konzern mit 15 000 Mitarbeitern täglich sechs Stunden am Computer und das ohne Brille!

Weitere Resultate: Es war so heiss (etwa 35°) dass Kranzresultate nicht einfach waren. Fritz Reiter: Sektion 50 m 89 Pkte / Auszahlung 58 Pkte (max. 60 Pkte); Albert Cretin: Sektion 50 m 86 Pkte / Veteran 425 Pkte.

Sommer Raclette

Die Raclette, ursprünglich eine Walliserspezialität, wird nicht im Winter konsumiert, sondern im Sommer auf der Alp am Holzfeuer. Nicht am Holzfeuer, aber am elektrischen Ofen haben 9 PSS-ler mit Frauen unter schattigen Bäumen bei angenehmer Temperatur, à discretion, Walliser-raclette degustiert. Dieser Anlass wurden als Ersatz von «Risotto in Neunkirch» (annulliert infolge Todesfalls) organisiert.

16. Spreitenbacher Pistolen-schiessen

Mit 12 Teilnehmer, davon 8 Eggmer, sind wir im 12. Rang mit 90.9667 Pkte vor 62 Sektionen klassiert. Einzelrangliste Sektion 50 m: Neuschwander Dani 98 / Reiter Fritz 95 / Amzai Izeir 95 / Pfister Roland 92. Einzelrangliste 25 m: Amzai Izeir 100 (max) / Gadola Marco 97 / Pfister Roland 96.

ZÜRICH

Sektion

Sept./Okt.	Zürich	Kurs beim «Pizzaiolo» Pizza-Blitz
Sept./Okt.		Veteranen-Wanderung
01./02. 10.	Chur	Bündner 2-Tage-Marsch
05.10.		Besichtigung Schoggi Frey/ Zweifel
09.12.	Zürich, «Walliser- Channe»	Fondueplausch für Neumitglieder
Ortsgruppe Zürich-Stadt		
08.08. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
05.09. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
03.10. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
05.12. 17.30	«Zeughauskeller»	Stamm («Zeughauskeller»)
Regionalgruppe Winterthur		
29.08. 20.00	«Sonne»	Stamm
26.09. 20.00		Stamm fällt aus
Regionalgruppe Schaffhausen		
01.09. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
06.10. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
03.11. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm
01.12. 20.00	Hotel Bahnhof	Stamm